

Informationen zu BÜA an der Max-Eyth-Schule (MES)



BÜA - diese Abkürzung steht für Berufsfachschule zum Übergang in Ausbildung. Zum Schuljahr 2017/18 startete der Schulversuch. Alle Beruflichen Schulen in der Stadt und im Landkreis Kassel arbeiten gemeinsam in dieser Schulform. Ziel ist, Schülerinnen und Schülern schon nach einem Jahr den Wechsel in eine Berufsausbildung ermöglichen.



An der Max-Eyth-Schule bieten wir neben einer Vertiefung und Verfestigung der Inhalte in den Hauptfächern Deutsch, Englisch und Mathematik eine Berufsorientierung und in den beiden großen Bereichen Metalltechnik und Kunststofftechnik eine Berufsvorbereitung an.

Der Unterricht findet in der Regel von montags bis freitags statt. Er beginnt um 08.00 Uhr und geht längstens bis 15.00 Uhr. Dabei gliedert sich der Unterricht in theoretische und praktische Anteile. Die theoretischen Anteile bereiten nicht nur auf die Abschlussprüfungen vor, sie bilden eine Grundlage für die weiteren beruflichen Schritte. So sind das Bewerbungstraining oder die Grundlagen des Jugendarbeitsschutzgesetzes feste Bestandteile im Jahresverlauf.

Die praktische Arbeit in den Werkstätten wird durch mindestens 2 Praktika im Herbst und im Frühjahr ergänzt. Einzelne Schülerinnen oder Schüler können am Unterricht in der Berufsschule teilnehmen und stehen dabei in engem Austausch mit den Auszubildenden.

Die Metalltechnik ist an der MES ein sehr großer Bereich. Sehr viele Berufe aus diesem Bereich werden an der MES ausgebildet. Die nachfolgenden Ausbildungsberufe aus Industrie und Handwerk können an unserer Schule kennengelernt werden: Fertigungsmechaniker-in, Konstruktionsmechaniker-in, Industriemechaniker-in, Maschinen- und Anlagenführer-in, Maschinenbaumechaniker-in, Metallbauer-in, Mechatroniker-in, Technischer Produktdesigner-in, Technischer Systemplaner-in, Werkzeugmechaniker-in und Zerspanungsmechaniker-in. Im Bereich der Kunststofftechnik bildet die MES die Verfahrensmechaniker-in aus.

Einblick in die Werkstätten

Der fachpraktische Unterricht findet in kleinen Gruppen in den verschiedenen Werkstätten statt.



Einblick in einen Fachpraxisraum. Hier werden die Grundfertigkeiten geübt. Schülerinnen und Schüler, die sich für den Bereich der Zerspaltung interessieren, dürfen nach Einweisung an Maschinen arbeiten. Die Abbildung rechts zeigt eine Drehmaschine.

Daneben gibt es auch die Möglichkeit die Bereiche Kunststofftechnik mit einer Spritzgießmaschine (links oben), das Kunststoffschweißen (rechts oben), die Automatisierungstechnik (links unten) oder das Metallschweißen (rechts unten) kennenzulernen.

